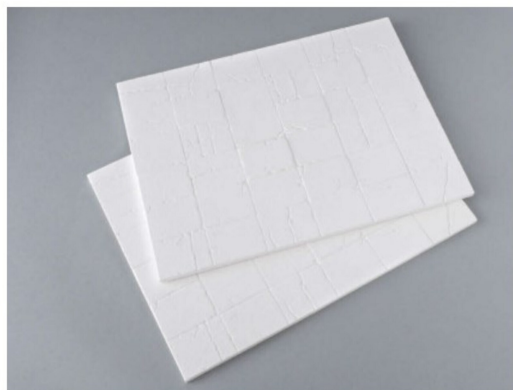
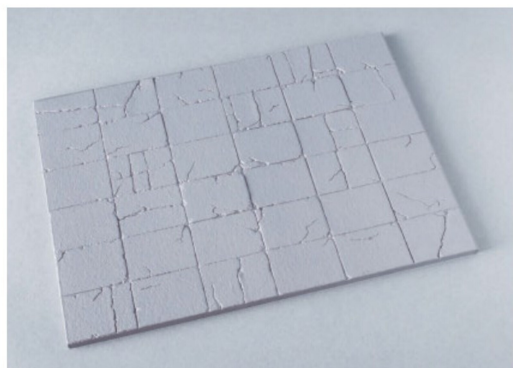




Ölfleck und Ratlosigkeit scheinen sich breit zu machen. Hoffen wir, dass der TCS-Mann das Leck bald findet.



In Zweiersets werden die sorgfältig und sehr fein gegossenen Gipsplatten von Langmesser Modellwelt angeboten.



In einem ersten Arbeitsgang verschleest ein Grundanstrich in einem mittleren Grauton aus der Spraydose die Poren.

waschen» wird. Die Platte wird dazu leicht schräg gehalten und die Farbe mit einem grösseren, weichen Pinsel oben aufgetragen. Durch die starke Verdünnung verteilt sie sich relativ schnell und einfach auf der ganzen Platte. Kurze Zeit später wird mit einem alten Lappen sanft über die Platte gestrichen und so der grösste Teil der Farbe wieder entfernt. Lediglich in den Vertiefungen bleibt sie zurück und betont so die Struktur der Betonplatte ein erstes Mal. Ist nun – wie in unserem Fall – die graue Farbe eher dunkel ausgefallen, kann mit einem

eher hellen Washing korrigierend eingegriffen werden – und natürlich auch umgekehrt. Nach dem sandfarbigen Washing folgt das Trockenmalen mit weisser Farbe. Dazu wird ein grober Pinsel in die Farbe getaucht, jedoch anschliessend an einem Tuch abgewischt, so dass nur wenig Farbe übrig bleibt. Wird anschliessend mit dem Pinsel ganz sanft über die Betonplatten gestrichen setzt sich die Farbe nur an den Kanten ab und betont diese ausgezeichnet. Es folgte ein weiteres Washing mit Hellgrau und Erdbraun.

Wie viele Washings und Trockenmal-durchgänge durchgeführt werden und vor allem welche Farbtöne gewählt werden, ist schliesslich auch Geschmacksache und soll von jedem selber bestimmt werden.

Mit verdünnter schwarzer Farbe und einem sehr feinen Pinsel erfolgt nun die Einfärbung der Fugen, die ja im Original mit Bitumen abgedichtet sind. Durch die Kapillarwirkung verteilt sich die dünnflüssige Farbe in den engen Fugen beinahe von selbst; trotzdem wird es bei einer grösseren Fläche zu einer Geduldsfrage.